

ZUM THEMA

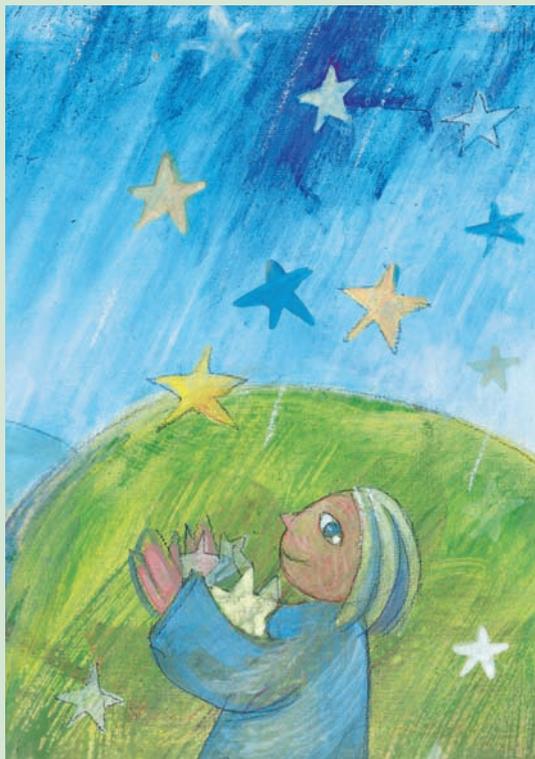
4 **Den Armen
die Frohe Botschaft verkünden ...**

AGNES WUCKELT

Armut hat viele Facetten. Im Bewusstsein der Kinder betrifft sie eher Menschen aus der Dritten Welt. Doch auch in Deutschland sind etwa ein Drittel aller Menschen von Armut bedroht. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage nach der Verantwortung, die christliche Religionspädagoginnen und -pädagogen tragen. Sich als Lobby für von Armut bedrohte Kinder zu verstehen, das Tabuthema Armut im Kollegium zu diskutieren und Rahmenbedingungen zu schaffen, die ermutigende Perspektiven ermöglichen, sind einige Handlungsmöglichkeiten, die Agnes Wuckelt in ihrem Beitrag aufzeigt.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen Beilagen des BVK Buch Verlags Kempen e. K. und des Persen Verlags bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.



Titelillustration: Christian Smit „Sterntaler“

PRAXIS

8 **Heilige der Nächstenliebe**

JULIANE VON MAGYARY

In diesem Jahr wird der 800. Geburtstag Elisabeths von Thüringen gefeiert. Mit ihr lernen Kinder in der Grundschule eine herausragende Gestalt der christlichen Tradition kennen, die zeigt, wie befreiend und beglückend es sein kann, einer von Geld, Geiz und Lieblosigkeit beherrschten Umwelt die Anpassung zu verweigern und stattdessen neue, eigene Wege zu gehen.

12 **Helfen im Advent?**

CORNELIA JOHNSDORF

In der Vorweihnachtszeit erfahren Hilfsprojekte eine besonders starke Nachfrage. Cornelia Johnsdorf stellt Projekte für Schulklassen vor, die auf mittelfristige Strukturförderung in den betroffenen Regionen setzen und Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichen. Wichtiger Grundsatz hierbei: Die Hilfe muss von den Notleidenden gewollt sein. Vom Päckchen packen in der Region bis hin zur Hilfsaktion „Brot für die Welt“ ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, wie Kindergruppen nicht nur in der Vorweihnachtszeit helfen können.

14 **Jesus war niemals reich**

LENA KUHL

Über das Leben Jesu erfährt man vieles, wenn man die Weihnachtsgeschichte nach dem Evangelisten Lukas liest. Die unterschiedlichen Facetten, die sich aus Erzählungen über Jesu Reden und Handeln ergeben, können Schwerpunkte für den Unterricht in aufeinander folgenden Schuljahren sein. So enthält die Weihnachtsgeschichte für die Schülerinnen und Schüler in jedem Jahr eine neue Perspektive.

Der Aspekt „Jesus war niemals reich“ kann mithilfe des im Material beiliegenden Bilderbuches „Das Weihnachtsschiff“ erarbeitet werden. Auch für weitere Aspekte des Lebens Jesu stellt Lena Kuhl Materialien und Unterrichtsideen vor.

17 **Hinweise zum Material**

LENA KUHL

Der biblische Gleichnistext vom Kornbauern ist für Kinder nicht leicht zu verstehen. Um Gespräche über das Gleichnis anzuregen, arbeitet diese Unterrichtseinheit mit drei weiteren Texten: der Geschichte vom Hamster von Ursula Wölfel, Die Sterntaler von den Brüdern Grimm und einem Zeitungsartikel zur Kindertafel.

PRAXIS

18 LENA KUHL IM INTERVIEW MIT RÜDIGER BRANDT „Aktion Sonnenstrahl“

Im Norden von Hannover versorgt der Verein „Aktion Sonnenstrahl“ bedürftige Kinder mit Mittagessen. Auch die Grundschule Hägewiesen profitiert hiervon. Ihr Schulleiter, Rüdiger Brandt, berichtet über die Arbeit des Vereins, die sich neben der Verköstigung auch eine angemessene Betreuung und Versorgung der Kinder zum Ziel gesetzt hat.

20 CHRISTINE LEHMANN Bitterarm sein wie Rut und Noomi

Rut und Noomi können ihr Überleben sichern, weil es Gesetze gibt, die dem Schutz von Fremden, Witwen und Waisen dienen. In einer Unterrichtsreihe wird die Geschichte der beiden Frauen gemeinsam mit den Schülern schrittweise erarbeitet.

24 HULDREICH DAVID TOASPERN Zwei Tage reich an Erfahrungen

Die Begegnung zwischen behinderten und nicht-behinderten Kindern ist eine Möglichkeit erfahrungsbezogenen diakonischen Lernens. Während gemeinsamer Projektstage der 4. Klasse einer Regelschule und einer evangelischen Förderschule kommen sich behinderte und nichtbehinderte Kinder näher.

26 FELIZITAS TESKE Fahren wir hin?!

Aus der Idee, eine soziale Einrichtung dauerhaft zu fördern, entstand die Partnerschaft zwischen einer hannoverschen und einer bolivianischen Schule. Es gehen jedoch nicht nur Geldspenden, Briefe und Bilder nach Loma Alta. Eine 14-köpfige Gruppe aus Kindern, Eltern und Lehrenden machte sich auf die Reise nach Bolivien.

HINTERGRUND

28 ULRICH DUCHROW Zukunft geben

Welche politischen Hintergründe gibt es für Armut? Und wie begründet sich daraus ein christlich motivierter Widerstand? Ulrich Duchrow zeigt auf, welche weltweiten Ursachen es für Armut gibt. Gleichzeitig gibt er konkrete Handlungsmöglichkeiten an, die der ökumenischen Bewegung auf dem Weg in „eine andere Welt“ hilfreich sein können.

MAGAZIN

30 Buchempfehlungen

32 Impressum

ZUM MATERIAL

► Bilderbuch „Das Weihnachtsschiff“

Eine Weihnachtsgeschichte von Renate Schupp. 24 Seiten, DIN A4, farbig, Illustrationen von Ivan Gantschev.



► Arbeitsmaterial „Das Gleichnis vom reichen Kornbauern“

(LK 12,13–21) Lesetexte und Gesprächsanregungen zum Gleichnis. 6 Seiten, DIN A4, sw

